Antrag		Datum:	24.10.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft			
GRÜNEN,	SPD, Rostocker E	Bund/Freie Wäl	RTEI, BÜNDNIS 90/DIE hler ur für die Regiopolregion
Beratungsfo	lge:		
Beratungsfo	lge: Gremium		Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Struktur(-en) geeignet sind, die strategische Entwicklung der Regiopolregion Rostock "aus einer Hand" nachhaltig und zukunftstauglich zu gewährleisten.

Diese ist qualitativ und quantitativ zu beschreiben und finanzielle Erfordernisse abzuleiten.

Ebenso ist aufzuzeigen, welche Voraussetzungen seitens der handelnden Akteure erbracht werden müssen.

Die Ergebnisse sollen in einer "kompakten" Informationsvorlage dargestellt werden. (Beispiele sind ausdrücklich erwünscht)

Sachverhalt:

Die zukünftige Entwicklung der Regiopolregion Rostock wird z. Zt. von verschiedensten Akteuren (Verwaltungsstrukturen im Landkreis Rostock, der HURO, der Städte, Ämter und Gemeinden, Institutionen und Unternehmen) zu beschreiben versucht.

Um in der Regiopolregion Rostock die aktuellen Herausforderungen in Sachen Klima, Energie, Mensch und Gesellschaft koordinieren und steuern zu können, benötigt es nach Überzeugung der Verfasser eine schlagkräftigere Struktur. Sie soll Anlaufpunkt für Akteure und Multiplikatoren sein, die für Impulse und Prozessmediatoren zur Verfügung steht.

Eine Struktur, welche die inneren Abläufe (zwischen den Akteuren der Region) mit den Anforderungen aus der Region selbst, unseren Nachbarn in M-V, Deutschland und im Ostseeraum Sinn stiftend und nachhaltig verbindet. Diese Struktur soll so aufgebaut werden, dass die notwendigen Maßnahmen mit den Akteuren gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden können. Ziel sollte sein, eine eigene Marke zu kreieren und zu verankern.

gez. Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.PARTEI gez. Uwe Flachsmeyer Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell Fraktion der SPD gez. Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler